
Wipperfürther unterstützen Kinder in Eritrea
Sportstudio veranstaltet Spenden-Tanzworkshop für ARCHEMED
Auch Privatpersonen, Apotheken und Drogerien helfen

Bildangebot: www.pk-server.de/F-ARCHEMED-UNTERSTUETZUNG-AUS-WIPPERFUERTH-2014

Bildzeile: Das Wipperfürther Sportstudio Mobile sammelt beim Tanzworkshop „Zumba meets Africa“ Spenden für die Hilfsorganisation Archemed: Silke Scheider-Börsch (rechts) freut sich über die Unterstützung der beiden Workshop-Leiterinnen Leticia M’Peti Speicher (links) und Silke Heibach (Mitte).

Bildangebot: www.pk-server.de/F-ARCHEMED-ERITREA-ALLTAG

Wipperfürth / Eritrea. Die Hilfsorganisation ARCHEMED bekommt wieder einmal Unterstützung aus Wipperfürth. Am Sonntag, 28. Dezember, veranstaltet das Wipperfürther Sportstudio Mobile unter dem Motto „Zumba meets Africa“ einen Tanzworkshop, dessen Teilnahmegebühren in voller Höhe an ARCHEMED gespendet werden. Bei der Hilfsorganisation handelt es sich um Ärzte und Schwestern, die sich für kranke Kinder im ostafrikanischen Eritrea einsetzen. Ihr Ziel ist es, im ärmsten Land der Welt eine medizinische Infrastruktur aufzubauen.

„Die medizinische Versorgung in Eritrea ist unvorstellbar schlecht und die ARCHEMED-Leute machen so einen tollen Job, dass wir sie einfach gerne unterstützen möchten“, sagt Kursleiterin Leticia M’Peti Speicher. „Wenn wir schon nicht selbst vor Ort sind, können wir zumindest mit unseren Veranstaltungen von hier aus etwas für die Menschen tun; und bei den Leuten in Wipperfürth kommen die Spendenaktionen auch immer gut an.“

Die Mitglieder des Sportstudios unterstützen die ARCHEMED-Helfer schon seit einigen Jahren durch die Organisation von Spendenaktionen wie z.B. Weihnachtsbasare oder Kuchenverkäufe. „Wir haben beim letzten Mal einen großen Schokoladenkuchen für einen Herren gebacken, der ein Muttertagsgeschenk für seine Frau haben wollte“, erinnert sich die Workshop-Leiterin Silke Heibach. „Im Tausch gegen den Kuchen haben wir dann eine sehr großzügige Spende von ihm bekommen.“ Auf diese Weise ist es den Mitgliedern des Sportstudios bereits gelungen, an einem einzigen Abend Spenden in Höhe von fast 2.000 Euro zu sammeln.

Doch auch andere Wipperfürther setzen sich für ARCHEMED ein. Die Kinderkrankschwester Silke Scheider-Börsch arbeitet seit zehn Jahren für die Hilfsorganisation. Die gebürtige Wipperfürtherin fliegt zwei Mal im Jahr während ihres Urlaubs nach Eritrea, um vor Ort Hilfe zu leisten. In der übrigen Zeit kümmert sie sich u.a. um logistische Belange, wie das Bestellen

von Medikamenten und das Verpacken und den Transport von Hilfspaketen. Hierbei wird sie von den Menschen aus ihrer Heimatstadt tatkräftig unterstützt. „Meine Bekannten und Freunde wissen natürlich, was ich tue und ich bekomme immer wieder Kartons mit Baby- und Kinderkleidung, die sie für mich sammeln. Aber auch die Einzelhändler in der Stadt helfen mir, wo sie können.“

So spendet die Linda Apotheke beispielsweise regelmäßig Medikamente im Wert von 200 bis 300 Euro. „Ich kann bei den Inhabern meine Liste abgeben und die geben dann ihr Bestes, um mir die Arzneimittel zu besorgen. Das ist uns wirklich eine große Hilfe, weil es gerade Medikamente sind, die dringend benötigt werden.“ Doch auch mit alltäglichen Dingen, machen die Wipperfürther den Menschen in Eritrea eine Freude. So spenden mehrere Drogerien und Fachgeschäfte immer wieder Beauty-Artikel und andere Produkte: „Zwischen mir und den eritreischen Schwestern ist schon sowas wie eine Freundschaft entstanden. Darum weiß ich auch, wie herzlich sie sich über kleine Geschenke freuen können“, versichert Scheider-Börsch. „Bei all der harten Arbeit, die sie täglich leisten müssen ist das eine schöne Ablenkung. Aber ganz egal auf welche Weise mich die Leute hier unterstützen – es ist so toll zu spüren, dass meine Heimatstadt hundert Prozent hinter mir und dem ARCHEMED-Team steht.“

Für Ihre ehrenamtliche Arbeit ist Silke Scheider-Börsch, leitende Intensivschwester der Neugeborenen-Intensivstation im Sanaklinikum Remscheid, 2014 mit dem Pulsus-Award ausgezeichnet worden. Der Gesundheitspreis wird von der Bild am Sonntag und der Techniker Krankenkasse an Menschen verliehen, die sich in ihrer Freizeit vorbildlich für andere eingesetzt haben. „Ohne die Hilfe meiner Familie und der großartigen Menschen in Wipperfürth hätte ich den Preis aber sicherlich nie bekommen.“

Über ARCHEMED

Der Verein „ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not“ wurde zwar erst 2010 gegründet, aber viele Mitarbeiter blicken bereits auf 19-jährige Projekterfahrung in Eritrea zurück. Ziel ist die humanitäre medizinische Hilfe für Kinder in diesem bitterarmen Land am Horn von Afrika. Die Hilfe findet direkt am Krankenbett der Kinderklinik oder im eigenen OP-Zentrum statt. Aber auch der Aufbau von Infrastruktur (OP-Zentrum für Kinder, Neugeborenen-Intensivstation oder demnächst ein großes Perinatal-Zentrum) gehören dazu. Jungen Müttern eine sichere Geburt zu ermöglichen, die Kinder gesund zur Welt kommen lassen und die anschließende qualifizierte kinderärztliche Betreuung sind Aufgaben des Vereines. Vorsitzender des Vereins ist Dr. Peter Schwidtal, Soest. Er steht Archemed bereits seit der Gründung im Jahr 2010 vor. Stellvertreterin ist Anne Rieden, Meschede, sowie Rainer Norbisch, Soest, und Dr. Rainer Uhlig, Lippstadt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Dr. Wolfgang Holzgreve, (Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Bonn), Elisabeth Fuchs-Brüninghoff sowie Maria Olthoff.

Pressemitteilung

2014-12-08



Pressekontakt intern

Dr. P. Schwidtal

Fon 02921 13540

peter@schwidtal.de

www.archemed.org

Pressekontakt extern

PRÜNTE & KOLLEGEN |

D-59494 Soest | Schonekindstr. 29

fon 02921 785747 |

info@prunte-kollegen.de

